

Holziger Rettich und trotzdem gute Stimmung

Der Musikverein Öflingen feierte sein 37. Rettichfest / Bürgerkapelle aus Tramin zieht musizierend durch Öflingen / Trachtenkapelle Aitern siegt beim Fußballtur

VON UNSEREM MITARBEITER
JÖRN KERCKHOFF

WEHR-ÖFLINGEN. Wenn eine Veranstaltung bereits zum 37. Mal stattfindet, dann ist den Verantwortlichen die Organisation längst in Fleisch und Blut übergegangen. Dass es genau zwei Minuten nach dem Ende des Fußballturniers am Samstag zu regnen begann, das gesamte Turnier aber trocken über die Bühne ging, das konnte selbst der Musikverein Öflingen bei seinem 37. Rettichfest nicht vorher geplant haben.

Etwas Dusel gehört bei so einer Veranstaltung eben auch immer dazu. Den hatten sich die Mitglieder des Musikvereins aber auf jeden Fall verdient. Selbst bei einem eingespielten Team muss die Arbeit erstmal gemacht werden, und fleißig waren sie während der zwei Tage Rettichfest.

Apropos Rettich: Da verließ den Musikverein ein wenig das Glück. „Mindestens die Hälfte waren holzig und damit Abfall“, klagte Lothar Heike, einer derjenigen, die für das Rettichschneiden zuständig waren. So etwas kann leider auch passieren, schadete der Stimmung aber nicht wirklich. Samstagabend und am Sonntag war die Schulsporthalle in Öflingen rappellvoll. Das ließ die Kasse klingeln und diejenigen, die bei der Bewirtung zu tun hatten, legten einige Kilometer zurück.

Begonnen hatte das Fest aber einmal mehr mit dem obligatorischen Fußballturnier. Acht Teams waren mit von der Par-



Fleißige Helfer schnitten den Rettich, von dem in diesem Jahr die Hälfte holzig war. Der Stimmung konnte das jedoch nichts anhaben. Am Samstag und am Sonntag war die Schulsporthalle Öflingen rappellvoll, und die Bürgerkapelle aus Tramin zog musizierend durch Öflingen.

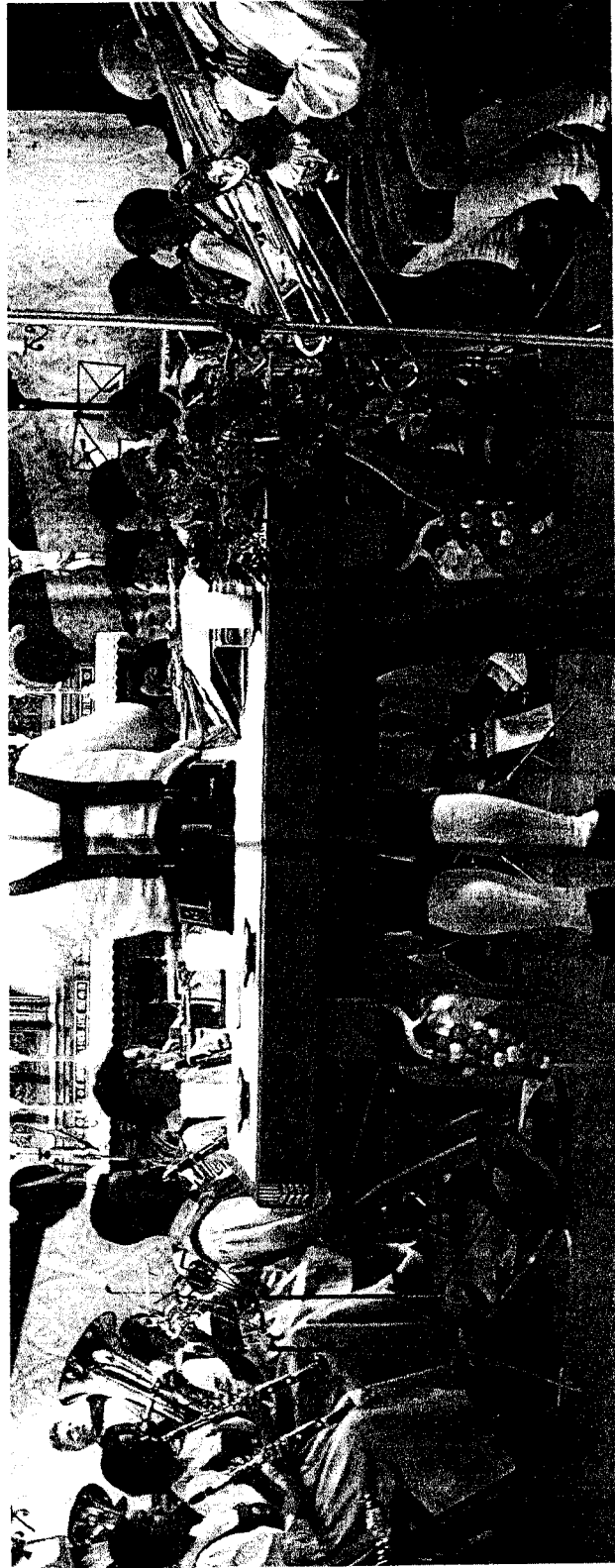
FOTOS: JÖRN KERCKHOFF

tie. Ursprünglich hatten sich zehn angemeldet, aber drei sprangen kurzfristig ab. Da stellte der Musikverein Öflingen schnell noch eine eigene Mannschaft auf, damit es wenigstens acht Teams waren. Dabei hätte man den Siegerpokal auch gleich der Trachtenkapelle Aitern geben

können. Die hatte das Turnier schon im Jahr zuvor gewonnen und wiederholte ihren Triumph am Samstag auf souveräne Weise.

Richtig viel zu tun hatten auch die Musiker der Bürgerkapelle aus Tramin in Südtirol, die zu Gast waren in Öflingen. Beim Turnier spielten einige von ihnen Fußball, am Abend marschierten sie dann in voller Tracht musizierend durch Öflingen und anschließend spielten sie noch in der Halle. Mit ihrem Auftritt sorgten sie für viel Begeisterung, so wie auch die anderen Musiker, die beim Rettichfest 2008

auftraten. Darunter waren übrigens „Wälderblut“, die für jeden Verans eine Gute-Laune-Garantie sind. „Er hätte es nicht laufen können“, fasst Gallmann, Mitglied des Organisationskomitees, den Erfolg des Festes nem Satz zusammen.



Die Bürgerkapelle Tramin prägt musikalisch in erhebender Weise den Festgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Ulrich in Öttingen. BILD: EBNER

Bauernkapelle Tramin gestaltet Liturgiefeier in der Pfarrkirche Öttingen

Festliche Blasmusik am Altar

Von der Bürgerkapelle Tramin in Südtirol wurde die Liturgie der sonntäglichen Eucharistiefeier in der katholischen Pfarrkirche Öttingen in beeindruckender Weise kirchenmusikalisch mitgestaltet.

VON ALFONSO EBNER

Öttingen – Unter diesem freudigen Eindruck stehend, richtete Pfarrer Matthias Kirner zum Schluss des von ihm zelebrierten Festgottesdienstes herzliche Dankesworte an die Bürgerkapelle Tramin und ihren Kapellmeister Karl Hanspeter für die gebotene „wunderschöne Musik, die wir während der gefeierten Eucharistie genießen durften“. Und die Kirchenbesucher bedankten sich für die geistliche Blasmusik mit anhaltendem Beifall, über den sich die Bürgerkapelle be-

Bürgerkapelle
Die Bürgerkapelle Tramin vereint heute 60 Musikantinnen und Musikanten in ihren Reihen. Seit 1996 hat Karl Hanspeter, ehemaliger Flügelhornist bei Ernst Mosch und seinen Original Egerländer Musikanten, die musikalische Leitung inne. Neben zackiger Blasmusik verfügt die Bürgerkapelle über ein umfangreiches Repertoire.

sonders freute, weil er in der Traminer Kirche nicht üblich sei. Fast so zahlreich wie an hohen, kirchlichen Festtagen war die Eucharistiefeier am vergangenen Sonntag in der Öttinger St. Ulrich-Kirche besucht. Dafür gab es einen wichtigen Grund. Die angekündigte, musikalische Mitgestaltung des

Gottesdienstes durch die Bürgerkapelle Tramin, die anlässlich des 37. Rettichfestes beim Musikverein Öttingen (MVÖ) – wir berichteten – zu Gast war.

Die Bürgerkapelle mit ihrem Kapellmeister und Musiklehrer Karl Hanspeter hatte sich im Chorraum der Kirche postiert und begleitete den Einzug ins Gotteshaus von Pfarrer Kirner mit Gemeinderferentin Barbara Heimpel, Lektorin Ilona Thomann und den Ministranten mit erhebenden Klängen, die zugleich den festlichen Gottesdienst einleiteten.

Das „Kyrie“ intonierte die Südtiroler Musiker aus der Florianimesse von Karl Pramstaller, während sie den Gemeindegang „Ehre sei Gott in der Höhe“ zum „Gloria“ und „Heilig, heilig“ zum Sanctus aus der bekannten

Deutschen Messe des Wiener Komponisten Franz Schubert (1797 bis 1828) begleitete.

Das hohe musikalische und technische Niveau, hervorgehoben durch die ausgezeichnete Akustik in der St. Ulrich-Kirche, bewies das Blasmusik-Orchester vor dem Evangelium und zur Gabenbereitung mit der ausdrucksstarken Wiedergabe von zwei der bekanntesten vier „Adagios“ des tschechischen Komponisten Pavel Stanek, von dem zum Schluss noch die erbauende und würdige Komposition „Amen“ zu hören war.

Davor erbaute sich die Gottesdienstbesucher am grandiosen, musikalischen Höhepunkt „The Rose“ von Amanda Broom. Hier brillierte Kapellmeister Karl Hanspeter als exzellenter Solist auf seiner Barock-Trompete.

Hasel (hf) Anlässlich der Feuerwehrübung am vergangenen Mittwoch freute sich der Hasler Feuerwehrkommandant Matthias Feucht, eine Ehrung vornehmen zu können. Er überreichte Oberlöschmeister Wolfgang Geiger die Feuerwehr-Ehrennadel in Silber und die von Innenminister Heribert Rech unterzeichnete Ehrenurkunde für 25-jährigen pflichttreuen aktiven Dienst in der Feuerwehr. Kommandant Feucht gratulierte im Namen der Feuerwehrkameraden und überreichte Wolfgang Geiger einen Präsentkorb. Im Anschluss wurde der ehrenvolle Anlass gebührend gefeiert.



Wolfgang Geiger (links) wurde für 25-jährigen aktiven Dienst bei der Feuerwehr Hasel durch Kommandant Matthias Feucht geehrt. BILD: HF

KURZ INFORMIERT

Die VHS Schopfheim bietet einen einwöchigen Französischkurs in Mulhouse im Elsass an. Vom Montag, 23. Juni bis Freitag, 27. Juni, wird in Kooperation mit der Université Populaire du Rhin verschnittene Französischkenntnisse wiederbelebt. Information und Anmeldung bei der VHS Schopfheim unter 07622/6739-180.

Eine CDU Sprechstunde mit Stadtrat Paul Erhart findet am Samstag, 7. Juni, von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 07762/2756 statt.

Bingo: Die Arbeiterwohlfahrt Wehr lädt zum Bingo am Dienstag 10. Juni